# WIR

Evangelische Kirchengemeinde Alpen





### Gottesdienste in der Osterzeit



**17.04.11 Palmsonntag, 10.00 Uhr,**Gold- und Diamantkonfirmation mit Abendmahl

Gold- und Diamantkonfirmation mit Abendmani

begleitet vom Posaunenchor

Pfarrerin Heike Becks / Pfarrer Dr. Hartmut Becks



21.04.11 Gründonnerstag, 19.00 Uhr,

Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Hartmut Becks



22.04.11 Karfreitag, 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Heike Becks



23.04.11 Karsamstag, 21.00 Uhr,

Andacht mit Überbringung der Osterkerze von der kath. Gemeinde St. Ulrich

Pfarrerin Heike Becks



24.04.11 Ostersonntag, 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe

Pfarrer Dr. Hartmut Becks

25.04.11 Ostermontag, 11.30 Uhr,

Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost

Impressum:

Herausgeber: Evangelische

Kirchengemeinde Alpen

Auflage: 2.800 Stück Redaktion: Dr. Hartmut

Dr. Hartmut Becks Dr. Joachim Daebel

Thomas Haß
Claus von der Horst
Prof. Dr. Klaus Pistor
Heike van de Sand

August Witt

Druck:



edrich-Heinrich-Allee 159 47475 Kamp-Lintfort Tel. 0 28 42 - 8 00 89

#### Redaktionsschluss:

Ausgabe 2/2011 am 03.06.2011

Beiträge, Berichte und Anregungen, die uns nach diesem Termin erreichen, können leider nicht mehr berücksich-

tigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung

der gesamten Redaktion wieder.

Satz:



"Und als sie auf der Straße dahinfuhren, kamen sie an ein Wasser. Da sprach der Kämmerer: Siehe, da ist Wasser; was hindert's, dass ich mich taufen lasse?"

(Apg. 8,36)

Für den Kämmerer aus Äthiopien ist die Taufe keine zufällige, sondern eine sehr bewusste Entscheidung. Sie ist ganz und gar nicht selbstverständlich, sondern außergewöhnlich und besonders. Denn vorausgegangen war, dass ein Christ namens Philippus ihn ein Stück seines Weges begleitete und ihm dabei versucht hatte, die Bibel zu erklären und das Evangelium nahe zu bringen. Damit wusste er natürlich noch nicht alles. Aber ein Anfang war gemacht und den wollte er nun für sich markieren.

In der Bibel wird nur von solchen Erwachsenentaufen berichtet. Christen symbolisieren mit der Taufe den Beginn ihres neuen Glaubensweges und darum ist diese besondere Handlung ein "Ursakrament", das alle Konfessionen der Welt zutiefst verbindet. Dabei wird aber eigentlich zunächst der Mensch ganz und gar ins Wasser untergetaucht: Ein starkes Zeichen, um erfahrbar zu machen, dass der "alte Adam" sterben muss, damit eine völlige Umkehr zu neuem christlichen Menschentum erfolgen kann. Jesus selber ist ja wohl auch so mit Haut und Haaren von Johannes dem Täufer im Jordan getauft worden.

Darum wurde später die Taufe zum Eingangsritual der Kirche, was auch baulich bei vielen Kirchen bis heute sichtbar ist: Durch das Taufhaus (Baptisterium) gelangt man erst in die eigentliche Gottesdienststätte. In der orthodoxen Kirche werden die Kinder bis heute ganz und gar in das große Taufbecken untergetaucht, um diesen Wandel zu verdeutlichen. In den westlichen Kirchen hat sich im Laufe der Tradition zwar das zeichenhafte dreimalige Benetzen des Kopfes durchgesetzt, jedoch ist auch hier das Fließen des Wassers weiterhin wichtig. Wenn mehrheitlich Kleinkinder getauft werden, steht dabei selbstverständlich nicht das Bekenntnis des Täuflings, sondern das der Eltern, Paten und der Gemeinde im Mittelpunkt.

Für die Kindertaufe spricht, dass Gott einen jeden Menschen ohne Leistung, ohne eige-

nes Zutun, ohne gute Werke annimmt und segnet. Allerdings wurde - vor allem seit der Reformationszeit - immer klarer, dass die freiheitliche und selbstbestimmte Entscheidung des einzelnen unbedingt mit der Taufe verbunden bleiben muss. Aus diesem Grunde hat sich dann in den protestantischen Kirchen nach dem Sakrament der Kindertaufe die Konfirmation im beginnenden Erwachsenenalter entwickelt. Hier soll der Getaufte sein Bekenntnis, sein JA zu Christus selbst ablegen und damit eine Antwort auf das schon gesprochene JA Gottes geben. Die Konfirmation ist somit nach unserer Glaubensauffassung die Erfüllung und Vollendung der Taufe (während die Kommunion bei den katholischen Christen eher mit der Zulassung zum heiligen Abendmahl zusammenhängt).

In den evangelischen Kirchen wird es freilich immer bei der Frage bleiben, ob es nicht ehrlicher und biblisch angemessener ist, grundsätzlich nur Erwachsene zu taufen. Darum ist es ja auch bei den Baptisten und vielen Freikirchen konsequent so der Fall. Über alle Traditionen und Verschiedenheiten hinweg aber verbindet alle Christen, dass die Taufe das unabwaschbare Siegel der Kindschaft Gottes ist, die uns allein zu neuem Leben in Christus führt.



Ihr Pastor Hartmut Becks

# JA(hr) zur Taufe

Das "Gottesgeschenk" besonders im Blick 2011 wird in der Evangelischen Kirche in Deutschland als "Jahr der Taufe" begangen. Unter dem Motto "Gottesgeschenk" stellen die evangelischen Landeskirchen im Rheinland und in Westfalen, in Lippe und Hannover die Taufe in den Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit.

Das Jahr der Taufe ist Teil der so genannten Luther-Dekade, die zum Jubiläum 500 Jahre Reformation im Jahr 2017 führt.

Präses Nikolaus Schneider von der Evangelischen Kirche im Rheinland betont die Gemeinschaft stiftende Bedeutung der Taufe: "Sie knüpft nicht nur ein Band zwischen dem Täufling und Gott, sondern auch ein Band zwischen dem Täufling und der christlichen Gemeinde." Glaube brauche solche Gemeinschaft. "Wir brauchen Eltern und Paten. Freunde und Freundinnen, die unseren Glauben stärken, die für uns da sind und für uns beten." Denn auch für getaufte Christinnen und Christen sei der Glaube kein fester Besitz: "Glaube umschließt immer auch Unglaube, Fragen und Zweifel." Zugleich bleibe die Hoffnung begründet auf Gottes heilsame Gegenwart.

Die Taufe ist das einzige ökumenisch anerkannte Sakrament, das verbindende Element der ganzen Christenheit. Doch nach wie vor sind damit viele Einzelfragen verbunden. Über sie wollen sich die Kirchen im Jahr der Taufe besonders intensiv austauschen.

Sakramente sind von Gott eingesetzte, sichtbare und wirksame Handlungen. Zu einem Sakrament gehören Wort und Zeichen. Das wichtigste Zeichen der Tauffeier ist das Wasser. Wasser ist das Urelement des Lebens. Wasser kann aber auch eine Bedrohung für das Leben sein. Im Wasser kann Leben untergehen und enden. Die Täuflinge erfahren symbolisch im Wasserritus, was Jesus Christus durchlebt hat. Wie er durch den Tod zum

ewigen Leben gelangt ist, so kommt das Wasser über den Täufling, und er "taucht auf" als Mensch des neuen Lebens.

Damit auch in unserer Kirche, auf das Jahr der Taufe hingewiesen wird ist links neben dem Taufbecken eine Tafel, aufgestellt worden. Hier werden die Fotos von den Täuflingen dieses Jahres gesammelt und aufgeklebt. Am Ende des Jahres plant das Krabbelgottesdiest-Team einen großen Tauf-Erinnerungs-Gottesdienst, in dem noch einmal alle Tauffamilien des Jahres 2011 besonders eingeladen werden.

Auch soll es im Laufe des Jahres einmal eine theologische Veranstaltung zum Thema **Taufe** geben.



Heike van de Sand

# Begegnungen im Advent



Der diesjährige 1. Advent stand in unserer Gemeinde unter dem Thema "Begegnungen". Dieses Miteinander fand in vielfältiger Form statt, sei es in der Kirche, am Tannenbaum, im Amaliencafé oder beim Musical.

Der 1. Advent 2010 begann traditionell mit einem Familiengottesdienst, den die Frauenhilfe und die Kinder aus der Kita mitgestalteten. -Wir hörten drei Adentsgeschichten aus dem Weihnachtsevangelium (Lukas 1, 26-55). Sie handelten von einer ganz jungen, unbekannten Frau, die erst durch ihren Sohn bekannt wurde. Es war Maria, die Mutter Jesu. Zum heutigen Thema hatte die Frauenhilfe gemeinsam mit den Kindern der Kita mit viel Freude gebastelt und sie verteilten dann dieses Selbstgebastelte am Kirchenausgang.Bei eisigen Temperaturen schmückten die Kinder bei musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor den Tannenbaum. Ein Kinderkarussell lud die Kinder zum Mitfahren ein, und in Feldherrnzelten konnten

sie sich mit den Erwachsenen bei Weihnachtsleckereien stärken.

Pünktlich zur Mittagszeit öffnete das Amaliencafé seine Pforten. Voll besetzt und dicht gedrängt wartete die Gemeinde auf die offizielle Eröffnung des Amaliencafés durch unser Pfarrerehepaar Becks. Der Bürgermeister, Herr Ahls, und auch die katholische Kirchengemeinde, vertreten durch Herrn Walbröhl, sprachen Grussworte.

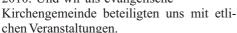
Regen Zuspruch fand ebenfalls das Weihnachtsmusical, das am Nachmittag in der Kirche aufgeführt wurde. Die Hauptrolle spielte ein Stern, der verschiedenen Situationen ausgesetzt war. Die musikalisch und schauspielerisch gelungene Darbietung berührte die Kinder wie auch die Erwachsenen.

Am Abend konnte man sagen, dieser "etwas andere Advent" brachte wirklich Begegnungen zwischen Jung und Alt, Groß und Klein.

Claus von der Horst

# Unsere Evangelische Kirchengemeinde bei den "LOCAL-HEROES"

In der Vorweihnachtszeit, in der Woche vom 4. Advent bis Heiligabend, stand die Kommune Alpen ganz im Zeichen von RUHR 2010. In dieser Woche war Alpen als "LOCAL HERO" die Kulturhauptstadt RUHR 2010. Und wir als evangelische





Mit den größeren Kindern wurde am Dienstag im Gemeindehaus Menzelen-Ost eine besondere lokale Heldin im Kindertheater-Projekt unter die Lupe genommen: unsere ev. Kirche stand da im Mittelpunkt. Abends trafen sich dann Rainer Maria Rilke (alias



Carlo Steimel) und Johann Sebastian Bach (alias Ludger Maxsein) im Gemeindehaus in Alpen und nahmen die Zuhörer mit auf ihre literarische Reise mit musikalischen Zwischentönen.

Auch der Gesang kam nicht zu kurz: am Mittwoch Abend präsen-

tierte 'Skyte' Geistliches und Weltliches zu Weihnachten und zeigten nebenbei souverän, dass selbst ein Schneeball, der eine Scheibe der Kirche durchschlug, sie nicht aus dem Konzept bringt.



Den Abschluss bildeten am Donnerstag sehr stimmungsvoll bei leichtem Schneefall die "weihnachtlichen Klänge auf der Motte" des Posaunenchores. Damit es den Zuhörern nicht zu kalt wurde, schenkte der Männerkreis Glühwein und Kinderpunsch aus. Abends gab es dann für die Jugendlichen im Rathaus noch eine Nacht der Filme, die von unserem evangelischen Jugendheim in Zusammenarbeit mit dem Jugendforum Alpen gestaltet wurde.

Viele Aktivitäten also in dieser Woche, die alle sehr gut gestaltet und auch besucht wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die hierzu beigetragen haben.

Pfarrerin Heike Becks

## Neues von der Frauenhilfe

#### Die Jahreshauptversammlung der

Evangelischen Frauenhilfe Alpen fand am 27.01.2011 statt.

Hier die wichtigsten Ergebnisse:

- 1. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.
- 2. Die Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen.
- 3. Die Frauenhilfe wird in Zukunft auch Abendveranstaltungen anbieten, um auch jüngeren Frauen, die berufstätig sind oder familiäre Verpflichtungen haben, die Teilnahme zu ermöglichen.

#### **Tempora-Andacht**

Die Frauen der Frauenhilfe werden am 26.03.2011 die Tempora- Andacht gestalten. Bilder vom Kreuzweg Jesu und Meditationen hierzu in Wort und Musik stehen im Mittelpunkt der Andacht. An der Orgel: H. Vetter

Herzliche Einladung zum Abend-Frauentreff

Donnerstag, den 05.05.2011, 20.00 bis 22.00 Uhr

Im evangelisches Gemeindehaus "Von Sucht und Sehnsucht"

Die Sucht hat viele Gesichter. Sucht betrifft Jung und Alt, Männer und Frauen. Es gibt die unterschiedlichsten Suchtmittel und die Grenze zwischen Genuss und Abhängigkeit ist oft fließend. Wo beginnt überhaupt Abhängigkeit? Heißt Sucht vielleicht auch Sehnsucht?

Referentin:

Ulrike Schalenbach, Theologin Regionalreferentin des Landesverbandes der Evangelischen Frauenhilfe

Anmeldung:

Bärbel Vetter 02802/4323

vetter-alpen@t-online.de



#### 4. März 2011 WELTGEBETSTAG

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus "dem letzten Winkel der Welt", wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage "Wie viele Brote habt ihr?" sogleich "zur Sache": Ihr Christinnen und Christen weltweit - was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben und Fähigkeiten, die ihr dort teilen und einsetzen könnt, wo sie gebraucht werden? In der Gottesdienstordnung ist vorgesehen, dass die Gaben und Fähigkeiten aller Teilnehmenden im Gottesdienst aufgeschrieben, in Körben gesammelt und auszugsweise am Altar verlesen werden.

Unter Leitung von Pfarrerin Heike Becks werden Frauen der Alpener Frauenhilfe den ökumenischen Gottesdienst mitgestalten.

Weltgebetstags-Gottesdienste: Donnerstag, 10.03.2011 19 Uhr St. Nikolaus, Veen Freitag, 11.03.2011 9 Uhr evangelische Kirche Alpen 19 Uhr St. Walburgis, Menzelen-Ost



#### Am Sonntag, den 08.05.2011 Gruppe Alpen I

Busch Verena Dost Katharina Ehlert Anne Henkel Jonas Mechmann Luisa Marie Paul Frederik Priem Phil Rehfuß Stuart James Rischer Anika Schreiber Vincent Serschen Carolin

#### Am Sonntag, den 15.05.2011 Gruppe Alpen II

Bäckmann Annika Böckmann Hanna Bruckhaus Ulrich Hochstrate Julia Prommersberger Aaron

Pude Sarah

Rohde Stefan Zeegers Justin

#### Zitat

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bowhoeffer

#### Am Sonntag, den 22.05.2011 Gruppe Millingen

Brand Lennart
Eisenblätter NiklasVincent
Dietrich Jonas
Garden Fiona
Geisler Felix
Hanraths Julia

Kuras Marie-Roxanne Lenders Jana Anna Maslowski Marvin Masuhr Tobias Morcinek Aaron Schmidtke Lukas Schubert Kira

Steinert Anja Steinmetzer Michelle Strötzel Alina Symmank Kai Trzeschewski Angelina van Baal Louisa

#### Am Sonntag, den 29.05.2011 Gruppe Menzelen

Brinkmann Celine Fischer Tom Frings Michael Frings Michaela Heringer Jessica Kleinmann Jenny Köller Anna Susanna Lindbüchl Sophia Pastoors Madeline Pietsch Milena Rösken Alina Schaffara Kilian



Os Amalie, Kurfürstin fan de Pfalz on Herrin fan Alpe So stit se dor, für ür Kirk, magestätesch, als wen se grad di Kaiserin besüke wel, in ür moojste Plute (Klamotte) Wän es dat?

Dat es Amalie, di moojste Frau fan Alpe.

Dr. Daebel hät ür Lewe beschrüwe on ür Bedüj fö Alpe. Dat Resultat wor so spannend, dat Paschtur Dr. Becks dän Infal hat ür en Denkmal te sete, dat Pressbiterium wor ok begeistert.

No sükte man Lü met Schpändüerbokse, et fonde sich ok genug on et kome gau ene gruten Hop Gröschelkes tesame. Nau brukte man ene Künsler dän die Idee fan et Komitee ömsete kos. Met H.P. Fonteyne ut Geldern häbe se dä Richtige gefonde.

Här hät en Figuuer gemäkt, so härschaflech on lääwendech als wol se jeden Moment na ür Kasteel lope, äwer dat hät dä "Napolion", dä fiese Möp, kapott haue lote, on domet die "Burgstroot" onderfölt, midden dur üre Gaade Nau kann man sich dat jeden Dach bekike, wi "Amalie" be ür "Untertanen" ankömt.

Die meiste Passant bliefe ston, lese üre Lebenslauf on sin baff wat dat damals fön wichtige Persönlichkeit gewes es. Se es äwel ok best gut gelonge On we "Alpener" sin allemol stolz op di moojste Frau fan Alpe

Ene Bewunderer

Alpen im Dezember 2010



# Ein Ort der Begegnung



Am 1. Advent feierte unser Amaliencafe Eröffnung und es erfreut sich großer Beliebtheit, denn es ist kein typisches Café. Es wird ehrenamtlich betrieben, Kuchen und Waffeln werden stets frisch gebacken und das ist eben der ganz persönliche Stil. Für uns ist es wunderbar mit anzusehen, wie die Menschen hier zusammen kommen, um ein nettes Gespräch zu führen, sich bei einer Tasse Kaffee auszuruhen oder den wunderbaren Charme dieser Räumlichkeiten auf sich wirken zu lassen. Unser Angebot neben Kaffee und Kuchen hat sich montags mit einem Frühstücksbüfett erweitert. Es findet jeden Montag von 9.00 – 11.00 Uhr zu einem Preis von 5.- Euro pro Person statt (um Anmeldung wird gebeten). Unsere Begegnungsstätte hat so großen Anklang gefunden, dass wir noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer suchen, die 1-2 mal im Monat oder auch gerne 1 mal in der Woche bereit wären, uns zur Hand zu gehen. Bei Interesse melden sie sich bitte im Gemeindebüro.

Ansonsten würde das Team vom Amaliencafé sich sehr freuen, wenn auch wir uns mal im Café begegnen, um einige Zeit in Geselligkeit und Gemeinschaft miteinander verbringen zu können.

Vera Theußen

**mo.** 09:00 - 11:00 Uhr Frühstücksbufett **di. - fr.** 14:30 - 17:30 Uhr **so.** 14:00 - 17:30 Uhr

### Agatha van der Eijk hat für Sie gelesen:



Ein ganzes Buch voller Geschichten für Teens. Ob du eine spannende Liebesgeschichte suchst, mal wieder richtig lachen willst oder ein paar ermutigende Worte brauchst – in diesem Bestseller wirst du garantiert fündig!

Alice Gray hat Geschichten von Teens für Teens zusammengestellt. Dabei ist eine Sammlung von besonderen Geschichten zu den verschiedensten Themen des Lebens entstanden, die alle eins gemeinsam haben: Sie berühren unser Herz und vermitteln tiefe Wahrheiten.

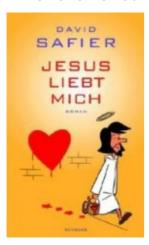
EAN/ISBN: 9783865913937

Mit Gott kannst du was erleben! Ob in der Schule, während der Abschlussprüfung, im Urlaub oder im Krankenhaus: Gott liebt es, uns Menschen zu begegnen - gerade dann, wenn es schwierig wird und die Sache mit dem Glauben nicht immer ganz...



ISBN: 3-8659-1494-2

### Annemarie Berkau hat für Sie gelesen:



Marie hat das beeindruckende Talent, sich ständig in die falschen Männer zu verlieben. Kurz nachdem auch noch ihre Hochzeit platzt, lernt sie einen Zimmermann kennen. Und der ist so ganz anders als alle Kerle zuvor: Einfühlsam, selbstlos, aufmerksam. Dummerweise erklärt er beim ersten Date, er sei Jesus. Zuerst denkt Marie, der Zimmermann hat nicht alle Zähne an der Laubsäge. Doch dann entpuppt er sich als der wahre Messias. Er ist wegen des Jüngsten Gerichts wieder auf die Welt zurückgekehrt. Und Marie fragt sich nun nicht nur, ob die Welt nächsten Dienstag untergehen wird, sondern auch, ob sie sich diesmal nicht in den falschesten aller Männer verliebt hat.

Vielleicht werden Sie staunen mit wie viel Humor und Bibelsprüchen Sie konfrontiert werden.

# Gedenkfeier zur Reichspogromnacht in Alpen



Am 9.11.2010 wurde auch in Alpen in einer Gedenkfeier an die Reichspogromnacht 1938 erinnert. Diese beschönigend auch Reichskristallnacht bezeichnete Nacht des Grauens, des Hasses und der Verwüstung bildete bekanntlich den Auftakt zu einem beispiellosen Genozid.

Umrahmt vom Posaunenchor und in Anwesenheit führender Vertreter der Gemeinde



sowie beider Konfessionen wurde an diese schreckliche Zeit erinnert. Frau Pfarrerin Heike Becks eröffnete die ökumenische Gedenkfeier, Pastor Grauten fragte kritisch und nachdenklich, wie man sich als Seelsorger wohl in dieser schwierigen Zeit verhalten hätte, Bürgermeister Ahls mahnte zur Aufmerksamkeit bei extremen politischen Strömungen und fragte ebenso kritisch, ob sich so etwas in Zukunft wiederholen könne.

Diakon Küppers und Pfarrer Dr. Becks sprachen besinnliche Worte und die Konfirmanden unter Leitung von Diakon Th. Haß erinnerten im Fackelscheine an die Stimmungslage der damaligen Zeit.

Sicher war es auch in Alpen gelungen, die Erinnerung wachzuhalten und auch bei den Jüngeren das Bewusstsein zu schärfen und zu erhalten.

K.Pistor

#### "Wir werden verwandelt werden"

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der ev. Kirche wurde die LOCAL-HEROS-WOCHE Alpen eröffnet. Wir bekamen das Kulturhauptstadtkreuz am 18. Dezember von Oer-Erkenschwick, es begleitete uns durch die ganze Woche.

Dieses Kreuz wurde von Pater Abraham Fischer OSB in der Klosterschmiede der Abtei Königsmünster bei Meschede erstellt. Es ist ein Doppelkreuz in der Form eines Labyrinthes. Das soll ein Hinweis darauf sein, dass Christus im Wandel unseres Lebens und auch im Wandel der Kultur ein fester Bezugspunkt bleibt.

Dieses Kreuz hat sich als wandelndes Symbol durch die 53 Städte der Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr 2010 auf den Weggemacht.

Der Gottesdienst wurde vom ök. Ausschuss vorbereitet und gestaltet. Aus verschiedenen Perspektiven wurde der Satz " Wir werden verwandelt werden" beschrieben, z. B. das Kreuz in öffentlichen Gebäuden, geschichtliche Erfahrung mit dem Kreuz in Alpen, die Verbindung von Krippe und Kreuz u.a. Da ist uns erst mal wieder bewusst geworden, wie wichtig das Kreuz für unser Leben ist.

Am 2. Weihnachtstag wurde das Kulturhauptstadtkreuz von einer Abordnung des ök. Ausschusses zu seiner letzten Station nach Hünxe gebracht. Von dort wird es als Leihgabe der Ruhrgebietskirchen zum Jahr 2011 in Tallinn seinen Platz finden.

Eine verkleinerte Ausgabe von diesem Kreuz hat Bürgermeister Ahls für das neue Rathaus bekommen. Es wurde ihm von Pastor Grauten und Pfarrer Dr. Becks bei der festlichen Eröffnung am 18. Dezember überreicht.

Heike van de Sand



# Ökumenische Sternsinger sammeln für Peru

Am 8. Januar zogen wieder die Sternsinger durch Alpen, Menzelen und Millingen. Die kleinen Könige sammelten insgesamt

14.137 Euro für die Kinder in Peru. Die Organisatoren möchten sich ganz herzlich bei allen Spendern, Kindern und Begleitern bedanken.



#### Osterkerze

Im Gottesdienst am Ostersamtag um 21.00 Uhr wird eine Abordnung der kath. Kirche uns die Osterkerze bringen und in einer mitgebrachten Flamme anzünden. Das ist manchmal nicht so einfach, das Licht in einer Laterne von der kath. zur ev. Kirche zu bringen. Wie schnell kann es passieren, dass so ein Licht ausgeht. Wir wünschen uns, dass das Licht der Ökumene in Alpen nicht erlischt, sondern wieder etwas heller leuchte.

# Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2011

Die Veranstalter der ev. Jugend Alpen und der kath. Seelsorgeeinheit St. Ulrich laden ein. Am Freitagabend, den 8. April 2011 zum ökumenischen Kreuzweg der Jugend, welcher in Alpen, um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Ulrich beginnt. Dann werden wir uns auf einen Weg mit Stationen machen und am Schluss die evangelische Kirche Alpen ansteuern, in der wir den ökumenischen Kreuzweg der Jugend beschließen. Im Anschluss daran laden wir alle zu einem gemütlichen Treffen ins ev. Jugendheim Alpen ein, um uns zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Um diese gute Sache des Jugendkreuzweges, der seit 1958 zumeist im deutschsprachigen Raum ökumenisch begangen wird, mit Leben zu füllen, haben wir die Bitte:



Macht mit! Es lohnt sich in der Passionszeit miteinander in ökumenischer Gemeinschaft eine Auszeit zu nehmen und über den Leidensweg Jesu nachzudenken was dieser persönlich für einen jeden von uns bedeutet.

Wir, die Mitglieder des Vorbereitungskreises, freuen uns auf eure Teilnahme. i. A. Diakon Thomas Haß

### Voll das Leben in Gottes Haus



Am Samstag den 19.02 von 9.00 bis 16.00 Uhr wurde im Evangelischen Jugendheim Menzelen der Kinderbibeltag gefeiert. Unter dem Thema "Voll das Leben im Haus Gottes" kamen ca.35 Kinder um zu musizieren, zu tanzen und zu singen.

Geleitet von dem Esel Isaschar und dem Raben Korax, verbrachten die Kinder einen bunten Vormittag voller Spiel- und Bastelaktionen und einer Geschichte, die sie in das alte Israel führte.

Während der Erzählung von der Wunderheilung eines gelähmten Bettlers in Jerusalem, nahmen die Kinder aktive Rollen ein.

In verschiedenen Gruppen wurden Hindernisläufe bewältigt, Metallprägefolie bearbeitet, Tierfiguren gebastelt und ein Miniaturdorf aus Stöcken und Steinen gebaut.

Zu Mittag gab es Spagetti mit Tomatensoße und zum Nachtisch einen selbst gemachten Früchtequark.

Danach gab es eine Pause in der viel gespielt und getobt wurde.

Am Nachmittag wurde der im Plenum aufgebaute Tempel von den Gruppen mit ihren Erzeugnissen aus der Kreativphase gestaltet. Nach einem aufregendem Tag wurden die Kinder um 16.00 Uhr abgeholt.

## Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit Veranstalter: Evangelisches Jugendheim Alpen

Montag	15.30 Uhr - 16.30 Uhr	Kindergruppe in Alpsray für 7-11 Jährige	
	17.00 Uhr - 18.30 Uhr	offener Tecnytreff für 12 - 15 Jährige	
	17.00 Uhr - 18.30 Uhr	Teenygruppe in Alpsray für 12 - 15 Jährige	
	18.30 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendeafe ab 13 Jahren	
Dienstag	17.00 Uhr - 18.00 Uhr	offene Sportgruppe für B - 12 Jährige	
	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafe ah 13 Jahren	
	18.30 Uhr - 19.30 Uhr	Mitarheitendentreff Kindergottesdienst	
Donnerstag	14.00 Uhr - 15.00 Uhr	offene Sportgruppe für 12 - 17 Jährige	
	15.30 Uhr - 17.00 Uhr	offener Kindertreff für 6 - 12 Jährige	
		Ix monatlich mit Kinderkino ( siehe Aushang )	
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendeufe ab 13 Jahren	
Freitag	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	Kindereafe Gummibärchen für 6 - 10 Jährige	
	15.30 Uhr - 17.30 Uhr	1x im Monat Kinderdisco	
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafe für 11 - 17 Jährige	
	17.00 Uhr - 22.00 Uhr	offener Mitarheitendentreff	
	18.00 Uhr - 22.00 Uhr	Angebot Jugenddisco ( nach Wunsch )	
	20.00 Uhr - 22.00 Uhr	offenes Jugendeafe für 14 - 22 Jährige	
	20.00 Uhr - 09.00 Uhr	1x im Monat Spielenacht ( siehe Aushang )	
	22.30 Uhr - 01.00 Uhr	1x im Monat Sportnacht (siehe Aushang)	
Sonntag	10.00 Uhr - 11.00 Uhr	Kindergottesdienst für 4 - 12 Jährige	
	16.00 Ubr - 18.00 Ubr	offener Mädchentreff für 12 - 15 Jährige ( Termine siche Aushang )	
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendeafe ab 12 Jahren	
	17.00 CHI - 20.00 CHI	Ottones ougendeate at 12 sauten	

Evangelisches Jugendbüro Thomas Haß Bruckstraße 7, in Alpen, Telefon 0 28 02 / 75 01 Evangelisches Jugendbeim Alpen, An der Vorburg 3, 46519 Alpen, Tel. 0 28 02 / 15 09

### Spielkreise in unserer Gemeinde

Montag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen	
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Menzelen-Ost	
	9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen	
Mittwoch	9.00 Uhr - 12,00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen	
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Menzelen-Ost	
enalment State (State	9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen	

Auskunft und Anmeldung bei Frau Erika Haß, Telefon 02802/7501

# Besondere Veranstaltungen des ev. Jugendheim Alpen

04.03	offene Sportnacht
05.03	Temporandacht gestaltet von Konfirmanden
11./13.03	Konfirmandenwochenende auf dem Wolfsberg
18.03	Fußballhallenturnier offene Jungenarbeit
18./19.03	offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen
20.03	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
01.04	offene Kinderdisco
02.04	Konfirmandencup in Mönchengladbach
08.04	ökumenischer Jugendkreuzweg
15.04	offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen
16.4 1.5.	Osterferien
13.05	offene Sportnacht
27.05	offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen
1.6 - 5.6.	ev. Kirchentag in Dresden



# Liebe Kinder, liebe Eltern!



Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Herzliche Einladung zu unserem Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus, An der Vorburg 3, in Alpen, sonntags von 10.00-11.00 Uhr (außer in den Schulferien), parallel zum Gottesdienst in der ev. Kirche.

Wenn du 4 Jahre und älter bist, heißen wir dich herzlich willkommen. Wir, dass sind andere Kinder in deinem Alter aus unserer Gemeinde und ehrenamtliche Mitarbeitende, die engagiert den Kindergottesdienst Sonntag für Sonntag gestalten.

Miteinander feiern wir Kindergottesdienst unter Gottes gutem Segen und seiner Verheißung: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." Dabei hören wir Geschichten aus der Bibel, singen und musizieren, spielen und basteln, loben und danken Gott.

Im Monat März und April behandeln wir die Themenreihen "bewusst glauben, beherzt handeln, christlich leben" und "Menschen am Kreuzweg Jesu."

Am Sonntag, den 17. Juli findet in der ev. Kirche ein Familiengottesdienst statt, vom Kindergottesdienst gestaltet, und im Anschluss daran machen wir unseren Kindergottesdienstausflug ins Blaue, zu dem auch alle Familien der Gemeinde herzlich eingeladen sind.

Euer KiGo-Team Alpen

# "LOKALE HELDEN" aus Alpen

In der vierten Dezember Woche war die Gemeinde Alpen die Kulturhauptstadt Europas. Im ev. Jugendheim Menzelen-Ost fand im Rahmen der LOKAL-HEROES-Woche eine große Kinder-Mitmach-Aktion statt. Eine der ganz besonderen kulturellen Attraktionen in Alpen ist die älteste reformierte Pfarrkirche in Deutschland. Dies war das Thema der Veranstaltung, die am 21.12.10 für Kinder und Jugendliche angeboten wurde.

Nach dem Ankommen haben die Teilnehmer einen Steckbrief ausgefüllt. Auf dem waren ein Ritter oder ein Burgfräulein als Grafik abgebildet. Daneben konnten dann einige persönliche Daten, wie Hobbys usw. eingetragen werden.

Auch die Ortsvorsteherin von Menzelen, Frau Gräven, war zu Besuch und sagte ein paar Worte zur Kulturhauptstadt RUHR. 2010.

Dann wurde ein Ratespiel im Stil der bekannten Fernsehsendung 1, 2 oder 3 gestartet. Es ging um Kunst, Kultur und viele andere historische Besonderheiten aus der Geschichte unserer Kirche. Irgendwann waren die möglichen Antworten nur noch richtig zu beantworten. So gab es nur Gewinner. Nachher folgte ein Musiktheater, bei dem alle Besucher eingebunden wurden. Gezupfte Melodien auf einer mittelalterlichen Drehleier und Gitarre entführten in eine Welt der Sagen und Elfen. Dabei wurden drei Gruppen gebildet. Zuerst die Trommler, dann die Blechinstrumente. Und eine Gruppe mit hölzernen Instrumenten wie Klangstäbe, Kastagnetten, Holzklötze usw.. Je ein Mitarbeiter stellte einen Prinz, Kaufmann und einen Hofnarr dar. Diese motivierten ihre Gruppe, die Instrumente zu benutzen.

Musik und Texte waren die Vorgaben für den Spielraum zum Gestalten und Agieren. Zum Schluss haben alle zusammen musiziert. Es wurden bewusst einfache Rhythmusinstrumente verwendet. So gab es für alle ein gutes und schönes "Zusammen – Spielen".

Anschließend konnten die Kinder und Jugendlichen sich in Workshops weiter kreativ betätigen. Beim Modellieren konnte das Logo der Kirche aus Ton gemacht werden. In der Malabteilung entstanden Ritterbilder. Und die Bäcker sorgten neben wohlriechenden Düften auch für eine kleine Mahlzeit.

So verging ein ausgefüllter Nachmittag sehr schnell, mit vielen kleinen Helden!

Jugendleiter Angus Friedrich

# Cafe Gummibärchen

für Kinder von 6 - 10 Jahre freitags von 14.30 - 16.30 Uhr

04.03. Kostümball

11.03. Tisch- und Brettspiele

18.03. Fensterbilder Frühling

01.04. Kinderdisco "April, April" (15.30-17.30)

08.04. Kreativmarkt zu Ostern

15.04. Geländespiel

06.05. Spiel u. Spaß unter freiem Himmel

13.05. Backe, backe Kuchen...

20.05. Kinderdisco (15.30-17.30)

27.05. Fensterbilder Sommer

# Öffnungszeiten im ev. Jugendheim

Montag: **15.00 – 16.30 Uhr** Kindergruppe für 5 – 8 Jährige

17.00 - 19.00 Uhr Jugendtreff ab 13 Jahren

**15.00 − 17.00 Uhr** Kindercafé für 6 − 12 Jährige **Dienstag:** 

**15.30 - 16.30 Uhr** Fotostory – Gruppe ab 6 Jahren

**17.00 – 20.00 Uhr** Jugendtreff ab 13 Jahren

Freitag: **15.00 – 17.00 Uhr** Teenietreff für 6 – 12 Jährige

17.00 - 19.00 Uhr Jugendtreff ab 13 Jahren



## Osterferien – Programm Im ev. Jugendheim Menzelen-Ost (Birtener Straße 2a)

Für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren. Jeden Tag von 15:00 bis 18:00 Uhr

Montag, den 18.04.2011: "Backen und Basteln" Dienstag, den 19.04.2011: "Schatzsuche"

Anmeldung erforderlich unter 02802/809441 ab dem 28.03.2011 Mo., Di. und Fr. von 15:00 – 18:00 Uhr

Anmeldeschluss: 15.04.2010



Be Sciepla zadaren werden gebroof deta Nederhein Ses werd





# Programm für das Kindercafé

Jeden Dienstag von 15.00 – 17.30 Uhr Für Kinder von 6 – 12 Jahren Im ev. Jugendheim Menzelen-Ost Birtener Straße 2a



#### Im April 2011

05.04.11: Smothies (Obstsäfte)

selbstgemacht

12.04.11: Völkerballturnier 19.04.11: Osterferien-Programm 27.04.11: Geschlossen (Osterferien)

#### Im Mai 2011

03.05.11: Pizza backen

10.05.11: Fensterbilder malen 17.05.11: Geschicklichkeitsspiele

24.05.11: Frische Milchshakes 31.05.11: Wasser - Wettspiele

Mit freundlichen Grüßen

A.Friedrich



# Einladung zur Karnevalsparty

Am 08.03.2011 im ev. Jugendheim Menzelen-Ost für Kinder von 5-12 Jahren.

Ab 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

oder ohne Verkleidung, wir können euch auch auf der Party schminken und verkleiden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Friedrich (Jugendleiter)

# Herzliche Einladung

zu unserem nächsten

# Krabbelgottesdienst

am Samstag, den 02. April 2011 um 16.00 Uhr in unserer Kirche

Gottes guter Segen ist wie ein großer Hut

Nächster Termin: 02. Juli 2011







## Die Neue Kita-Leitung stellt sich vor

Seit dem 3. Januar 2011 arbeite ich als neue Leitung in der Ev. Kindertagesstätte Alpen und freue mich, in eine lebendige und offene Gemeinde zu kommen, die mir aus den Zeiten meiner Arbeit als Frauenreferentin im Kir-

chenkreis Moers und durch einige Orgelvertretungen nicht ganz unbekannt ist.

Mein Name ist Eva Killet-Kretschmann; ich bin 52 Jahre alt und wohne seit 22 Jahren in Duisburg-Friemersheim und habe drei Kinder zwischen 20 und 25 Jahren.

Zu meiner beruflichen Laufbahn zählen

- zehn Jahre stellvertretende Leitung in der Ev. Kindertagesstätte Königswinter
- eine Ausbildung zur Diakonin während meiner elfjährigen Zeit als Haus-, Pfarrfrau und Mutter.
- elf Jahre Erwachsenenbildung im Frauenreferat des Kirchenkreises Moers
- mein Studium der sozialen Arbeit an der Ev. Fachhochschule in Bochum, das ich im Frühjahr 2010 mit dem Diplom abgeschlossen habe.
- die Leitung des Vodafone-Betriebskindergartens in Düsseldorf-Seestern bei der Firma KinderHut® GmbH

Inzwischen habe ich mich schon ein wenig in die vielfältigen Arbeitsbereiche einer Leitung einarbeiten können. Ganz herzlichen Dank an meine Mitarbeiterinnen, die mir dabei freundlich und hilfsbereit zur Seite stehen. Auch die Kinder kommen mir mit einem fröhlichen "Hallo Eva" offen und erwartungsvoll entgegen. Diese unmittelbaren Begegnungen, ihre natürliche Neugier,

ihre Freude an Bewegung und Sprache, am Singen und Lachen empfinde ich als besonders wertvoll und bereichernd. Zusammen mit dem kompetenten Kita-Team möchte ich den Kindern bei der Durchdringung ihrer

> nicht immer einfachen Lebenswelt begleitend zur Seite stehen und ihnen ermöglichen, ihren Platz in der Gemeinschaft mit anderen großen und kleinen Menschen zu finden.

Ganz besonders am Herzen liegt mir die Zusammenarbeit mit den Eltern. Ich freue mich über viele engagierte Eltern im Elternbeirat, Förderverein und in der wöchentli-

chen kleinen Kita-Bibliothek.

In der Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Erzieherinnen, die auf gegenseitiges Vertrauen und Respekt sich gründet, können wir gemeinsam zur gesunden und glücklichen Entwicklung der Kinder beitragen.

Dass die ev. Tagesstätte als Familienzentrum wichtiger Teil der Gemeinde ist und zum Aufbau der Gemeinde beiträgt, ist mir ein besonderes Anliegen. Gerade in unserer schnelllebigen Leistungsgesellschaft brauchen Kleine wie Große einen Ort, an dem sie spüren, dass sie ohne Vorleistungen und unverstellt von Gott geliebte Menschen sind. Vielleicht haben Sie bald die Gelegenheit, mich persönlich auf einer der nächsten Gemeindeveranstaltungen kennenzulernen.

Herzlichst Ihre Eva Killet-Kretschmann

# Unser LOCAL HEROES Projekt in der Kita

#### Vielfalt unter dem Kreuz

Am 20. Dezember 2010 fand unser Kreativprojekt der LOCAL-HEROES-Woche statt. In unserer Kita wurde eine Leinwand mit dem Motiv Kreuz gestaltet. Viele Alpener Kinder kamen und halfen mit bei der Gestaltung.

Durch die Beteiligung unserer Kinder ist diese Aktion eine schöne Gemeinsamkeit geworden. Das Ergebnis unseres Projektes wird an verschiedenen Stellen zu bestaunen sein. Es soll Sie ein Stückweit begleite, z.B. im Amaliencafé, im Gemeindehaus, in der Kirche, im Rathaus.

Aktuell hängt das Kreuz zum Jahr der Taufe in der Kirche. Die Kitakinder haben Fische ausgeschnitten, nach jeder Taufe wird ein Foto des Täuflings auf einen Fisch geklebt und unter dem Kreuz seinen Platz finden.

Uns hat dieses Projekt richtig begeistert, es war eine tolle Aktion mit den Kleinen aus den Gemeinden

Bettina Storck-Awater

#### Fünfzehn Jahre Dienstjubiläum von Manuela Naat

Am 17. Januar 2011 überraschten die Kinder und Kolleginnen Frau Manuela Naat mit Blumen und Gesang in der Turnhalle und dankten ihr für ihre langjährige, liebevolle und beständige Arbeit in der Kita. Auch Pfarrerin Becks gratulierte als Trägervertreterin und betonte noch einmal die gute Zusammenarbeit mit Frau Naat in Zeiten von Umbrüchen und Neuanfängen, vor allem in der Zeit der Zertifizierung des Familienzentrums.

Die Maxi-Kinder haben im Januar und Februar schon spannende Erlebnisse gehabt. Sie besuchten die Alpener Feuerwehr zum Thema "Brandschutzerziehung". Dort wurde ihnen anschaulich erklärt, welche Aufgaben die Feuerwehr hat, wie sie sich im

Ernstfall verhalten sollen und sie durften mit der Drehleiter nach oben "fahren".

Am 1. Februar besuchten sie den Terrazoo in Rheinberg. Die Kinder waren begeistert von der Führung zum Thema Schlangen und alle Kinder waren mutig und trauten sich, eine Schlange anzufassen oder sich diese sogar um den Hals zu legen.

Am 9. Februar war die Verkehrspolizei zu Gast in der Kita. Die Eltern bekamen Informationen zum Thema Verkehrserziehung und den Kindern wurde anhand eines Puppenspieles richtiges Verhalten im Straßenverkehr spielerisch gezeigt. Anschließend durften sie sich in das Polizeiauto setzen und sich alles genau ansehen. Die Kinder waren interessiert bei der Sache.



# Karneval kunterbunt – in der Kita geht es rund!

so lautet das Motto unserer Karnevalsfeier am Freitag, den 4. März. Es wird fröhlich gefeiert mit vielen Spielen und Musik. Die Kinder haben Spaß in ihren Kostümen und wir freuen uns auf das bunte Treiben!

Bis bald Ihr Kita-Team!

# Evangelische Kirchengemeinde Alpen



# Zentralisierungsreform der Kirche

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

mit großer Sorge beobachten wir schon seit einigen Jahren den Versuch unserer Kirchenleitung, respektive des Landeskirchenamtes, auf den Landessynoden Beschlüsse herbeizuführen, die die ursprünglichen Rechte der Gemeinden empfindlich beschneiden und auf andere Ebenen der Kirche verlagern wollen. Damit sollen zentralere Steuerung, umfassendere Entscheidungsbefugnisse und Kontrollinstrumente der "Stabstellen" erlangt werden, um finanzielle Schieflagen langfristig zu beheben.

Dieser Prozess, der aus unternehmensberaterischer Sicht für eine Konzernführung gewiss nachvollziehbar ist, geht darum folgerichtig einher mit Regionalisierungsstrategien, Verwaltungszentralisierungen, zentralen Personal- und Pfarrstellenkonzeptionen und nicht zuletzt einem veränderten kirchlichen Finanzwesen (NKF), das die ökonomische Basis der Kirchengemeinden offen legen will, aber damit die finanzielle Souveränität und Kirchensteuerhoheit der rheinischen Gemeinden langfristig in Frage stellen wird.

Die Konsequenz ist in jedem Fall schon jetzt eine beträchtliche Kompetenzerweiterung der kreiskirchlichen Ebene, die mit einer für unsere Tradition völlig befremdlichen Hierarchisierung und Befugniserweiterung der so genannten "Mittelebene" (Kreissynodalvorstand) einhergeht (Hauptamtlichkeit des Superintendenten, Entlastungen auch für Assessor und Skriba, verbunden mit entsprechenden Gehaltssteigerungen).

Hinter all dem steht die wirtschaftliche Logik von Unternehmenssteuerung und Koordination, die aus der Sorge vor einem absehbaren Mitgliederschwund und dem damit verbundenen Einbrechen der Kirchensteuermittel die Zukunft der äußeren Institution Kirche sichern will.

Theologische und kirchenhistorische Erwägungen treten dahinter völlig zurück.

Vor allem die Beschlussvorlagen (Drucksache V: BVA 1.a Seite 3) der vergangenen Landessynode zeigen unzweideutig die Absicht einer grundlegenden Umstrukturierung des althergebrachten und bewährten rheinischen Subsidiaritätsprinzips. Hier heißt es unter anderem: "Steuerungsebene für die kirchliche Personalplanung wird der Kirchenkreis."

Zwar haben dann letztlich die Beratungen in den Ausschüssen, womöglich auch die Einwendungen vieler Kritiker zu einem im Endergebnis vorsichtigeren Procedere geführt. Jedoch wird die Grundabsicht für eine Beschlussfassung im Jahre 2012 wohl weiterhin erhalten bleiben, auch wenn jetzt ein Konkretisierungs- und Beratungsprozess in den Kirchenkreisen und den Gemeinden

eingeschoben werden soll. Dass das Ziel dieser Kompetenzverschiebung weiter verfolgt wird, ist nachvollziehbar, denn die Kirchenleitung hatte bereits vor 5 Jahren in der so genannten "Prioritätendiskussion" diese grundsätzliche Linie erkennen lassen.

Seinerzeit lösten diese sehr eindeutigen Vorschläge bereits ein erhebliches Konflikt- und Widerstandspotential bei vielen rheinischen Gemeinden aus, was dann letztlich zu einer Retardierung führte. Auch in unserer Kirchengemeinde wurde – wie Sie den beiliegenden Unterlagen entnehmen können – einiges unternommen, um die bewährte presbyterial-synodal bestimmte Sichtweise zu verteidigen.

Denn wir sind eine seit der Reformationszeit reformiert geprägte Gemeinde, die seit jeher – besonders durch das historische Unabhängigkeitsstreben des niederrheinischen Protestantismus überhaupt – ein großes Stück ihrer religiösen Identität aus der Eigenverantwortlichkeit schöpft (siehe meinen Beitrag zu diesem Thema). Dieses in Frage zu stellen, berührt also den inneren Nerv unserer Gemeinden.

Die Alpener Kirche ist die älteste reformierte Pfarrkirche in Deutschland und verkörpert damit die lange Tradition dieser presbyterialsynodalen Auffassung. Bis heute engagieren sich viele Ehrenamtliche der 4000 Gemeindeglieder für die Kirchengemeinde. Viele Projekte und Vorhaben der Kirchengemeinde könnten schon lange nicht mehr allein aus Kirchensteuermitteln finanziert wer-den und sind nur durch diese Verbundenheit möglich (Tafel, Flüchtlingshilfe, Kleiderstube, öffentliches Café etc. etc.). Gemeinde lebt vom klaren Bewusstsein ihrer Selbständigkeit und dies setzt erst visionäres Potential frei.

Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde befürchtet daher seit geraumer Zeit, dass eine Beschränkung der Gemeinderechte schleichend auch eben diese gewachsenen Bindekräfte zum Erlahmen bringen könnte. Sie entnehmen unseren Unterlagen, dass wir darum auf vielfältige Weise in den vergangenen 5 Jahren versucht haben, dieses Thema öffentlich zu machen und uns gegen die Intentionen der Landeskirche zur Wehr zu setzen. Jedoch ist dem Presbyterium auf einer Klausurtagung klar geworden, dass nur eine Vernetzung mit gleich gesinnten Gemeinden zu einer klareren Haltung führt.

Darum wenden wir uns heute geschwisterlich an Sie, weil wir erfahren haben, dass Sie innerhalb Ihrer Landeskirche auch mit ähnlichen Tendenzen konfrontiert werden, sich zusammengeschlos-sen haben und dagegen verwahren wollen.

Ganz offenbar geht es inzwischen nicht mehr um einen konfessionellen Konflikt zwischen reformierten und lutherischen Ansichten von Kirchenleitung, sondern in der Tiefe doch wohl eher um den Widerstand gegen eine zunehmend ökonomisierte Betrachtungsweise unserer Kirche, die im Ergebnis unserer ureigensten evangelischen Identität wesensfremd ist. Um einen Kontakt und weiteren Austausch in dieser Frage wären wir sehr dankbar.

Mit freundlichem Gruß

**Dr. Hartmut Becks,**Pfarrer und
Vorsitzender des
Presbyteriums

August Witt Presbyter Bärbel und Heinrich-Otto Vetter

An die Ev. Kirchengemeinde Alpen An der Vorburg 2 a 46519 Alpen

#### Sehr geehrter Herr Dr. Becks,

wir haben den Brief der Kirchengemeinde Alpen zur Zentralisierungsform der Landeskirche vom 25.01.2011 dem Internet entnommen.

Wir möchten dazu mitteilen, dass wir beide den gesamten Inhalt des Briefes uneingeschränkt teilen und nach unseren Kräften mittragen. Dem Presbyterium der Kirchengemeinde wünschen wir, dass es in seiner Gesamtheit die augenblicklichen negativen Entwicklungen in der Landeskirche ablehnt. Die Bemühungen der Landeskirche, die sich gegen die Ortskirchen richtet, sind sehr ernst zu nehmen. Sie berühren die Grundlagen der Landeskirche in NRW.

In anderen Landeskirchen haben sich die Ortsgemeinden gegen die Leitung ihrer Landeskirche schon gewehrt und gewisse Erfolge erzielt.

Es kann auch in NRW nicht geduldet werden, dass die Landessynode über die Kirche in den anstehenden Grundfragen nur noch synodal denkt und handelt.

Das widerspricht eindeutig unserer Kirchenordnung.

Auch die Bekenntnissynode von Barmen 1934 hat dies abgelehnt.

Es ist jetzt ein Wandel von der presbyterialsynodalen Ordnung zu einer synodalpresbyterialen Ordnung durch die Verwaltung der Kirche nachweisbar unverkennbar.

Die Landessynode wird sich darum bemü-

13.02.2011

hen, einige Artikel der Kirchenordnung in ihrem Sinne zu ändern. Das sollte verhindert und abgelehnt werden.

Die Väter der Kirchenordnung NRW, die sich von einer Bekenntniskirche haben leiten lassen, haben den Ortsgemeinden die grundlegenden Rechte in der Kirche zuerkannt. Das ist im Vorspann zur Kirchenordnung NRW nachzulesen.

Es geschah aus Weitsicht nach den Erfahrungen in der Kirche im dritten Reich.

Sie hatten allen Grund dazu.

Schließlich haben gerade die Ortsgemeinden damals den vorausgegangenen politischen Bestrebungen widerstanden.

Die Landeskirche erwägt bereits, die Beschlüsse der Landessynode einer gerichtlichen Anfechtung zu unterwerfen, wie das seit Jahren in der EKD und in anderen Landeskirchen schon üblich ist.

Dazu gab es zuletzt auch eine Vorlage der Kirchenleitung an die Landessynode.

Die Landeskirche beabsichtigt, aus der kirchlichen Verwaltungskammer ein kirchliches Verwaltungsgericht zu errichten, dass für die Anfechtung von landessynodalen Gesetzen zuständig sein soll.

Beschlossen wurde dazu im Januar 2011 noch nichts.

Es sollte deshalb zunächst strategisch vorrangig dafür gekämpft werden, dass diese Neuregelung vorab von der Landeskirche beschlossen wird, damit die weiteren Beschlüsse der Landessynode NRW anfechtbar und kontrollierbar werden.

In der Sache selbst ist im Augenblick eine Änderung der Mehrheit der Landessynodalen schwer zu erreichen. Die Theologen sind in der Landessynode zur Zeit nicht in der Minderheit.

Deshalb kann sich die kirchliche Verwaltung in der Landeskirche selbst eine Dominanz verschaffen, wie das mehr und mehr seit Jahren geschieht.

Dies aber entspricht nicht dem Wesen der Kirche. Es kann nicht sein, dass die kirchliche Verwaltung die Kirche steuert in ihrem Sinne.

Da die Synodalen die Kirchenordnung einzuhalten haben, sind die derzeitigen Reformbestrebungen der Landeskirche in der Sache selbst nicht tragbar und eindeutig rechtswidrig. Entscheidungen des kirchlichen Verwaltungsgerichtes der Landeskirche in NRW würden anfechtbar sein in einem Verfahren vor der EKD.

In der letzten Landessynode im Januar 2011 gab es große Auseinandersetzungen, um den weiteren Weg der Kirche in NRW. Diese wurden insbesondere auch von den synodalen Pfarrern, insbesondere auch von der Pfarrerin Brants aus Aachen vorgetragen.

Ich hatte mich vorher bei Frau Brants kontaktmäßig dazu geäußert und ihr Material aus anderen Landeskirchen überlassen, insbesondere vom Gemeindebund in Berlin.

Frau Brants hat mir mitgeteilt, das Thema als Leiterin der Vertretung der Belange der Pfarrschaft in NRW auf der nächsten Sitzung der Pfarrerschaft vortragen und besprechen zu wollen. Die Gedanken des Gemeindebundes sollten wir nutzen.

Da es hier unter anderem um schwerwiegende Entwicklungen in der theologischen Ausrichtung geht, sind die Pfarrer besonders gefordert.

Als Beamte der Landeskirche haben jedoch die Pfarrer einen schweren Stand.

Es ist deshalb wichtig und entscheidend, dass die Presbyterien in den Gemeinden sich beteiligen und sich im Sinne des wohlverstandenen Interesses der Kirche um diese abwegigen Ansichten der Landeskirche kümmern. Die eindeutige Unterstützung der Pfarrer, die sich im Sinne des Erhalts der Ortskirche bemühen, ist deshalb – wie in Alpen geschehen – unerlässlich.

Die Pfarrer dürfen keinesfalls allein gelassen werden.

Die jetzigen Anmerkungen des Alpener Presbyteriums sind deshalb jetzt sehr wichtig.

Es mag sein, dass einige Kirchengemeinden im Rheinland sich nicht zur Wehr setzen gegenüber der Landeskirche. Die reformierten Gemeinden am Niederrhein haben jedoch alle Veranlassung, sich gegen die Reformbestrebungen der Landeskirche zu wehren.

Die Landessynode hat die Ortsgemeinde zu schützen und nicht zu behindern in ihren in der Kirchenordnung gesicherten Rechten.

Insbesondere sind die Rechte der Ortsgemeinden nach Art. 16 Absatz I nicht übertragbar, auch nicht auf die Kirchenkreise oder die Landeskirche. Wir verweisen dazu auf Art. 16 II KO.

Mit freundlichen Grüßen gez. Bärbel Vetter und Heinrich-Otto Vetter

#### Abschied

Pastorin Silke Salomon wird am Sonntag, den 27. März im Gottesdienst verabschiedet.

# Aufruf an alle Gold- und Diamantkonfirmanden

Liebe Gemeindeglieder,

am Palmsonntag, den 17. April 2011, findet wieder ein Jubiläumsgottesdienst anlässlich der Konfirmation statt. Wer von den ehemaligen und jetzigen Alpener Gemeindegliedern den Konfirmationsjahrgängen 1961 (Goldene Konfirmation) und 1951 (Diamantene Konfirmation) sowie 1941 (Eiserne Konfirmation) angehört und dieses Jubiläum gemeinsam mit der Gemeinde im Gottesdienst feiern möchte, der melde sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Paul/Frau Krause oder beim Pfarrerehepaar Becks (in allen Fällen Tel.: 41 40) an.

Es wäre schön, wenn Sie uns bei der Anmeldung Ihren Konfirmationsspruch sowie die Anzahl der Personen mitteilen könnten, die am Empfang im Anschluss an den Gottesdienst teilnehmen. Mit diesen Angaben erleichtern Sie uns die Organisation, die mit diesem Jubiläum verbunden ist.

# Kleidersammlung für Bethel

durch die Evangelische Kirchengemeinde Alpen vom 14. - 19. März 2011

# Abgabestelle: Ev. Gemeindehaus Alpen, An der Vorburg 3

mo. bis fr. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr mo. von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr so. von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Ein Gottesdienst wie kein anderer

Wer am Sonntag den 6. Februar in die Kirche kam, staunte nicht schlecht. Im Kirchenraum stand ein großes Gestell mit einer Kamera und auch vorne neben der Kanzel stand eine Kamera. Der WDR machte Filmaufnahmen für eine Fernsehproduktion, die im Sommer ausgestrahlt werden soll. Während dieses Gottesdienstes feierten die Eheleute Hermsen aus Veen ihre goldene Hochzeit. Das Fernsehnteam hat diese Aufgabe gut gemacht und versucht, den Gottesdienst so wenig wie möglich nicht zu stören. Wenn wir den Termin für die Fernsehausstrahlung erfahren, wird er im Gemeindebrief bekanntgegeben.



### Tempora – Andachten

finden bis Ostersamstag statt. Mit viel Erfolg werden die Andachten abwechslungsreich von vielen Gruppen der Gemeinde gestaltet. Das erinnert uns wieder daran, dass die Gemeinde von unten kommt. Jeder kann sich einbringen, ein Beispiel für gelebte Gemeinde.

Ev. Kirche samstags 18.15 Uhr Ostersamstag 21.00 Uhr

#### Anmeldung der Konfirmanden

Aus gegebenem Anlass weist das Presbyterium noch einmal darauf hin, dass aufgrund des Parochialrechtes Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht nur in der Wohnortgemeinde erfolgen können. Begründete Ausnahmen können nur durch eine besondere Genehmigung des Presbyteriums der Wohnortgemeinde ermöglicht werden. Bitte wenden Sie sich in solchen Fällen an unser Pfarramt.

# Besuchs- und Betreuungsdienst in Veen

Neben dem Marienstift gibt es im Bereich unserer Kirchengemeinde ein weiteres großes Seniorenzentrum: Haus Sebastian in Veen, das sich in privater Trägerschaft befindet. In den vergangenen Jahren wurde dieses Haus durch Pfarrerin Ulrike Thölke betreut und es wurde dort monatlich evangelischer Gottesdienst angeboten. Um auch weiterhin eine kontinuierliche Betreuung zu gewährleisten, möchten wir gerne einen kleinen Besuchsdienst und Betreuungskreis für dieses Haus Sebastian ins Leben rufen. Hier geht es im wesentlichen darum, Geburtstagsbesuche zu übernehmen und die Bewohner zum monatlichen Gottesdienst im Haus zu begleiten. Die Gottesdienste werden in Zukunft von Pfarrerin Becks gehalten. Wer Interesse hat, bei diesem Dienst mitzuwirken, melde sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfarrerehepaar Becks (in beiden Fällen Tel.: 02802/4140).

# Geänderte Gottesdienstzeit in Menzelen-Ost

Da es in der Vergangenheit häufiger zu Verspätungen kam aufgrund der knapp bemessenen Zeit zwischen dem Gottesdienst in Alpen und dem Gottesdienst im Gemeinde-

haus Menzelen-Ost, hat das Presbyterium beschlossen, die Anfangszeit des Gottesdienstes im Gemeindehaus Menzelen-Ost ab sofort auf 11.30 Uhr zu verlegen. So bleibt für Organist und Pfarrer/in genügend Zeit, um von Alpen nach Menzelen zu gelangen.

#### Die Diakoniesammlung 2010

Auch im vergangenen Jahr fand wieder unsere alljährliche Diakonie-Adventssammlung statt. In der Zeit vom 20. November bis 11. Dezember 2010 wurde unter dem Motto "tut gut" von unseren 35 fleißigen Sammlerinnen und Sammlern ein Betrag von 6.529,60 Euro zusammen getragen. Ein stolzes Ergebnis, das für sich spricht. Mit einem Drittel dieses Betrages werden wir die diakonischen Aufgaben in unserer Gemeinde unterstützen, die Restsumme wurde an den Kirchenkreis und die Landeskirche weitergeleitet.

# Noch einmal recht herzlichen Dank an alle, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Abschließend ein Aufruf an alle Gemeindeglieder: Könnten Sie sich vorstellen, auch einmal bei der Diakonie-Adventssammlung mitzuwirken? Es gibt in jedem Jahr Sammler-innen und Sammler, die durch Krankheit oder Urlaub verhindert sind, an der Sammlung teil-zunehmen. Wir sind dann immer sehr froh, wenn wir diese Gebiete auf andere verteilen kön-nen. Das bedeutet aber auch eine zusätzliche Belastung für einige wenige. Schön wäre es, wenn sich neue Gemeindeglieder melden würden, damit unser großes Sammelgebiet auf noch mehr Schultern verteilt werden könnte. Melden Sie sich doch bitte bei mir im Gemeindebüro (Tel. 41 40).

Stefanie Paul, Gemeindesekretärin

### Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen

**TEMPORA-Andacht** samstags 18.15 - 18.45 Uhr, letzte Tempora

Karsamstg 21 Uhr

Gottesdienst Alpen sonntags 10.00 Uhr

Abendmahl am ersten Sonntag im Monat

Gottesdienst Menzelen-Ost 27. 02., 27.03., 25.04., Am 29. Mai findet in der

Kirche die Konfirmation der Gruppe Menzelen statt,

daher kein Gottesdienst im Gemeindehaus!

Gottesdienst Alpsray 16.01., 13.02., 13.03., 10. 04., Mai - Konfirmationen.

**Kindergottesdienst** sonntags 10.00 Uhr im Gemeindehaus

(außer in den Ferien)

**Sonntagscafé** sonntags 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst

**Kleiderstube** montags 15.00 Uhr – 17.00 Uhr im Gemeindehaus

14.03., 28.03., 11.04., 09.05., 23.05., 06.06.

**Posaunenchor** montags 19.30 Uhr in der Kirche

**Pflege- und Adoptivelterntreff** montags 20.00 Uhr im Gemeindehaus

(letzter Montag im Monat)

**Bibelgespräch** montags 20.00 Uhr im Amalienzimmer

(Termine siehe Schaukasten)

**Frauenfrühstück** dienstags 9.30 Uhr – 11.45 Uhr im Jugendheim-Café

(letzter Dienstag im Monat)

**Seniorencafé Alpsray** dienstags (2. Dienstag im Monat)

**Kindergottesdienst-Helferkreis** dienstags 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Ökumenisches Bibelgespräch dienstags 20.00 Uhr (einmal im Monat)

**Kirchenchor** dienstags 20.00 Uhr im Gemeindehaus

**Seniorenfrühstück** 3. Mittwoch im Monat 9.00 Uhr im Gemeindehaus

Menzelen-Ost

**Handarbeitskreis** mittwochs 14.30 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)

**Männertreff** mittwochs 20.00 Uhr im Gemeindehaus

(jeden 1. Mittwoch im Monat)

**Frauenhilfe** donnerstags 15.00 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)

Seniorenkreis donnerstags 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)

**Tafel in Alpen** freitags 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

1		
Pfarrer Dr. Hartmut Becks + Pfarrerin Heike Becks An der Vorburg 2, 46519 Alpen	Tel.	0 28 02 / 41 40
Pastorin Silke Salomon Sebastianusstraße 24, 46487 Wesel	Tel.	0 28 03 / 804 690
Gemeindebüro: Stefanie Paul u. Dagmar Krause An der Vorburg 2a, 46519 Alpen	Tel. Fax alpen	0 28 02 / 41 40 0 28 02 / 77 39 @ekir.de
Küster Manfred Küppers An der Vorburg 1, 46519 Alpen	Tel. Funk	0 28 02 / 700 831 0 162 / 857 950 4
Diakon Thomas Haß Bruckstraße 7, 46519 Alpen	Tel.	0 28 02 / 75 01
Angus Friedrich, Jugendleiter Menzelen-Ost Bahnhofstraße 61, 46487 Wesel	Tel.	0 174 / 609 289 4
Chorleiter Michael Wulf-Schnieders Innenwall 75, 47495 Rheinberg	Tel.	0 28 43 / 860 994
Leiter Posaunenchor Uwe Damrau Heidestraße 10, 46519 Alpen	Tel.	0 28 02 / 809 780
Gemeindehaus An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel.	0 28 02 / 57 00
Jugendheim Alpen An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel.	0 28 02 / 15 09
Ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a Jugendheim Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a	Tel. Tel.	0 28 02 / 809 442 0 28 02 / 809 441
Kindertagesstätte Leitung: Eva Killert-Kretschmann Familienzentrum, Leitung: Manuela Naat Im Dahlacker 9, 46519 Alpen	Tel. Fax ev-kit	0 28 02 / 71 09 0 28 02 / 809 637 a-alpen@t-online.de
Gemeindeamt Moers, Frau Vach Haagstraße 11, 47441 Moers	Tel.	0 28 41 / 889 98-19
Diakoniestation Rheinberg Kranken- und Familienpflege Innenwall 89, 47495 Rheinberg	Tel.	0 28 43 / 46 40
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Moers Dienststelle Rheinberg Rheinstraße 44, 47495 Rheinberg	Tel.	0 28 43 / 903 630
Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers Humboldstraße 64, 47441 Moers (Vinn)	Tel.	0 28 41 / 998 260 0
Drogenhilfe: Uerdinger Straße 103, 47441 Moers	Tel.	0 28 41 / 93 8 20
Frauenhaus Duisburg	Tel.	02 03 / 370 073
Telefonseelsorge	Tel.	0 800 / 111 011 1
Kinder- und Jugendtelefon montags bis freitags 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Tel.	0 800 / 111 033 3